



Schweizerischer Verband für Pferdesport
Fédération Suisse des Sports Equestres
Federazione Svizzera Sport Equestri
Swiss Equestrian Federation

NWF-Konzept

Disziplin Dressur

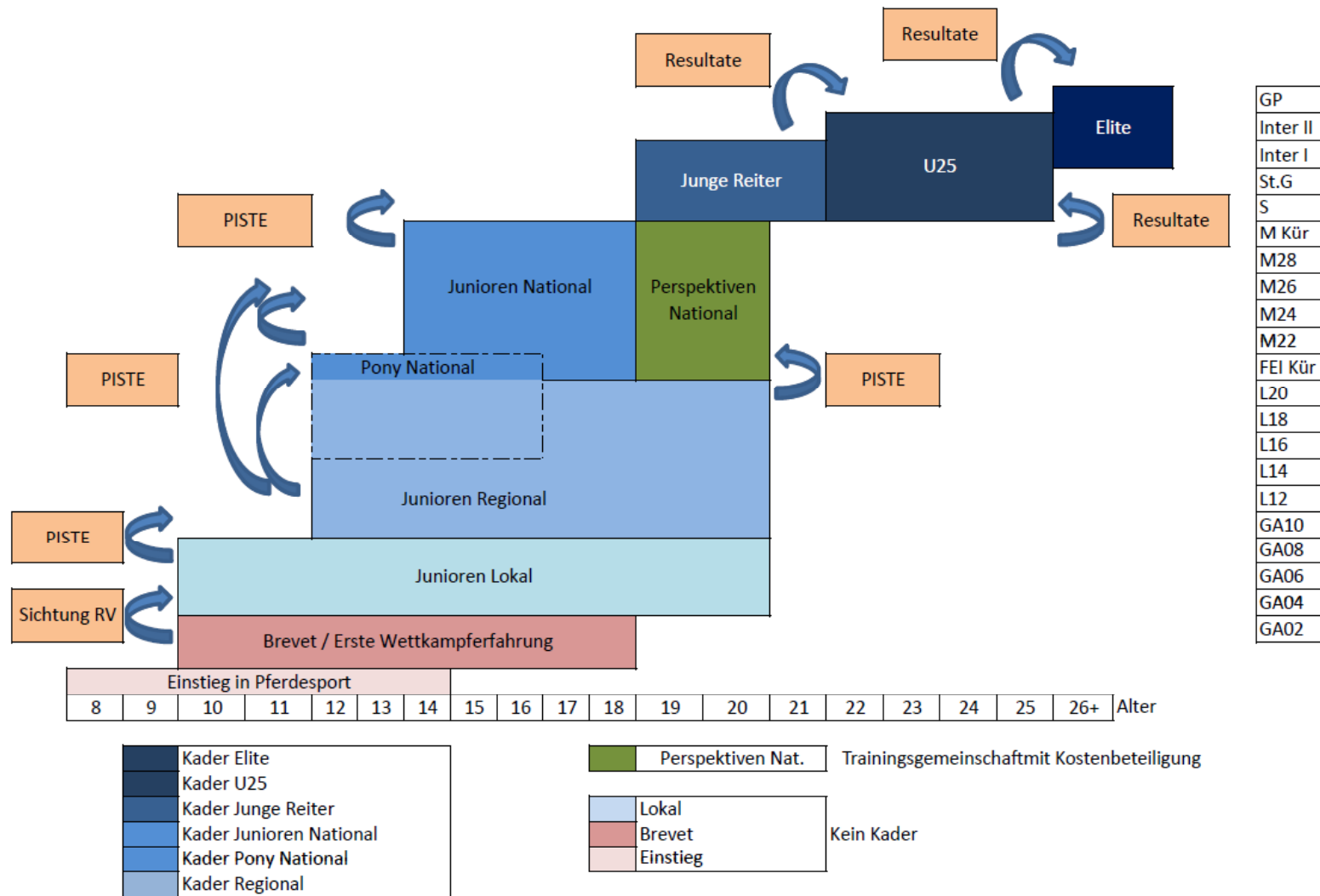


Ziel

- Beschickung von Championaten (EM, WM, OS) auf allen Stufen (Pony, Junioren, Junge Reiter, Elite) mit einem kompletten Team
- Solide Grundausbildung über alle Stufen für langfristige Sicherstellung eines breiten Nachwuchskaders
- Anschluss an internationales Niveau auf allen Stufen
- Erhöhung des Stellenwertes der NWF im Nationalen Verband sowie in den Regionalverbänden



Kaderstrukturen



| |
|----------|
| GP |
| Inter II |
| Inter I |
| St.G |
| S |
| M Kür |
| M28 |
| M26 |
| M24 |
| M22 |
| FEI Kür |
| L20 |
| L18 |
| L16 |
| L14 |
| L12 |
| GA10 |
| GA08 |
| GA06 |
| GA04 |
| GA02 |



Athleten-Weg

1. Einstieg in Pferdesport idealerweise zwischen 8–12 J.
2. Trainiert mit Heimtrainer, absolviert das Brevet und bestreitet erste Wettkämpfe
3. Durch Wettkämpfe Aufnahme ins Sportsystem, evt. auch Sichtung durch RV an Wettkämpfen
4. Anmeldung an Sichtung der RV
(Inserate in Verbandsorganen und Internetseiten)
5. Aufnahme in die FS 1 (lokal)
6. PISTE für FS 2 (regional) und FS 3 (national),
Erstellung einer gemeinsamen Rangliste
→ Selektion N und R Kader nach Rangliste



Athleten-Weg

Ziele der Förderstufen

Förderstufe 1:

Festigung der Grundausbildung in den Disziplinen Dressur, Springen und CC (breite und solide Basis), Teilnahme an regionalen Wettkämpfen und speziellen Junioren-Cups in allen Disziplinen

Förderstufe 2:

Vertiefung der Grundausbildung mit Beginn der Spezialisierung in der Disziplin Dressur, Teilnahme an regionalen Wettkämpfen

Förderstufe 3:

Reine Spezialisierung, Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen



Athleten-Weg

Verweis auf Dokument „Athleten-Weg Dressur“

| Entwicklungsphasen | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|---|--|--|--|--|--|
| Trainingsstufe (Alter/Phase) | Breitweg | Junior National (F51) | Junior National (F52) | Pony National (F53) | Junior National (F55) | Fortschritten National | Junge Meister |
| Alter | 8-14 / Kind | 10-16 / Breitweger | 10-20 / Breitweger | 12-20 / Fortgeschrittene | 12-16 / Fortgeschrittene | 14-16 / Köhner | 19-21 / Spezialist |
| Trainingsinhalte | Beginn der soliden Horrektionen an die Wettkämpfe | Beginn der soliden Grundausbildung, erste Wettkämpfe | Vertiefung Grundausbildung und Jahressplanung mit Wettkämpfen | Vertiefung Grundausbildung mit Beginn Spezialisierung auf Disziplin | Vertiefte Grundausbildung mit Spezialisierung, Wettkampferfahrung national | Vertiefte Spezialisierung inkl. Wettkampferfahrung nat. und intern. | Vertiefte Spezialisierung inkl. Wettkampferfahrung nat. und intern. |
| Stufen | Verbands, Eltern | Regionalverbände, Eltern | Regionalverbände, Eltern | Disziplin SVPS, Eltern | Disziplin SVPS, Eltern | Disziplin SVPS, Eltern | Disziplin SVPS, Eltern |
| Anforderungen | | | | | | | |
| | Breitweg | Breitweg / Sichtung MV | USPS / FISTE | FISTE / L16 Kl. mit 65% | FISTE / M Kl. mit 65% | Kl. ab M24 mit 65% | Kl. ab S mit 65% |
| Erwartete Entwicklung | | | | | | | |
| Niveau | Breitweg / erste Wettkampferfahrung (z.B. Vereinsauftritte etc.) | Dressurformen, Wettkämpfe erfolgreich bestreiten, Vertiefung Wettkampferfahrung (SA 04 - 0A 06) → Swiss Junior Cup | Vertiefte Grundausbildung in Dressur und Springen, Erfolgreiche Teilnahme an regionalen Turnieren (SA 10 - L 16) → Swiss Junior Cup | Vertiefte Grundausbildung in Dressur, Teilnahme an nationalen und ersten internationalen Turnieren (L16 - L20) → Swiss Junior Cup | Vertiefte Grundausbildung in Dressur, Teilnahme an nationalen und ersten internationalen Turnieren (L16 - M Kur) → Swiss Junior Cup | Vertiefte Grundausbildung in Dressur, Teilnahme an nationalen und ersten internationalen Turnieren (M22 - S) | Bestreiten von internationalen Turnieren, spezialsportfundierte Ausbildung (S - Inter I) |
| Sportmotorisch / mental | Verbesserung Koordination, Gleichgewichtsfähigkeit, Umgang mit Wettkampfsituation | Verbesserung Einwirkung und Sitz (Pumpstabilität), Umgang mit Wettkampfdruck | Vertiefung Einwirkung und Sitz, Wettkampfstärke entwickeln | Vertiefung Einwirkung und Sitz, Wettkampfstärke entwickeln | Vertiefung Einwirkung und Sitz, Wettkampfstärke entwickeln | Lernen, sich auch in schwierigen Phasen motivieren können, Umgang mit Erfolgsdruck / Umgang mit Medien / Techniken des Mentaltrainings | Weiterentwicklung der mentalen Stärke |
| Trainingsziele / Trainingsinhalte | | | | | | | |
| Ziel | Isoliertes Üben mit dem Pferd, Fachwissen zu Pferdehaltung vertiefen, Erfolgreiche Teilnahme an ersten Wettkämpfen | Ökologische Grundausbildung in Dressur und Springen, Selbstüberzeugung lernen, Umgang mit Erfolg und Misserfolgen lernen, Umgang mit Wettkampfdruck | Lektionen des Niveaus L erlernen und festigen | Lektionen Niveau L festigen | Lektionen Niveau M festigen | Lektionen Niveau M weiter festigen, Heranbringen an Lektionen Niveau S | Lektionen Niveau S festigen, Heranbringen an Lektionen bis Inter I |
| Inhalt | Stützungen, erkennen der Hilfengebung, Kontrolle des Halses in der Reitbahn, Umgang mit Pferd | Vertiefung korrekter Hilfengebung in der Grundausbildung Dressur, Sitzlange, Grundlagen der Spring- und des Geländereitens erkennen (Springen eines Parcours 670 - 580 / Springen von festen Hindernissen) | Vertiefung korrekter Hilfengebung in der Grundausbildung Dressur, Sitzlange, Erkennen der Einwirkung für die Versammlung, Ausangelgasse, Sitzgänge, Starker Trab und Galopp | Vertiefung der Einwirkung für die Versammlung, Ausangelgasse, Sitzgänge, Starker Trab und Galopp | Vertiefung der Einwirkung für folgende Wechsel und Traveformen | Vertiefung der Einwirkung für folgende Wechsel und Traveformen, Heranbildung der ersten S-Lektionen | Vertiefung der Einwirkung für 1/2 Prozeption, Schonwacht, Galoppvorzeichen |
| Trainingsplan / Zeit | | | | | | | |
| Training mit dem Pferd | Betreutes Training: 1 x pro Woche mit Heimtrainer (ca. 40 W/J) Nicht betreutes Training: unregelmässig, je nach Möglichkeit Wettkämpfe: 1-2 x pro Woche / Jahr | Betreutes Training: 1-2 x pro Woche mit Heimtrainer (ca. 40 W/J) 1 x im Monat mit MV 1 Lager pro Jahr mit MV Nicht betreutes Training: 1-2 x pro Woche Wettkämpfe: 1-2 x pro Woche | Betreutes Training: 2 x pro Woche mit Heimtrainer (ca. 40 W/J) 1 x im Monat mit MV 1 Lager pro Jahr mit MV Nicht betreutes Training: 1-2 x pro Woche Wettkämpfe: 2-3 x pro Woche | Betreutes Training: 3 x pro Woche mit Heimtrainer (ca. 40 W/J) 4-5 x mit Kader / Jahr Nicht betreutes Training: 2-3 x pro Woche Wettkämpfe: 2-3 x pro Woche / Jahr | Betreutes Training: 4-5 x pro Woche mit Heimtrainer (ca. 40 W/J) 4-5 x mit Kader / Jahr Nicht betreutes Training: 2-3 x pro Woche Wettkämpfe: 2-3 x pro Woche / Jahr | Betreutes Training: 5-6 x pro Woche mit Heimtrainer (ca. 40 W/J) 4-5 x mit Kader / Jahr Nicht betreutes Training: 2-3 x pro Woche Wettkämpfe: 2-3 x pro Woche / Jahr | Betreutes Training: 5-6 x pro Woche mit Heimtrainer (ca. 40 W/J) 4-5 x mit Kader / Jahr Nicht betreutes Training: 2-3 x pro Woche Wettkämpfe: 2-3 x pro Woche / Jahr |
| Training ohne Pferd | | Physiologisch: 1 x pro Woche Gymnastik, Fitness, Pumpstabilität Mental: 1-2 x im Jahr Informationen zu Mentaltraining (Bedeutung, Übungen etc.) Vet-Medizinisch: 1-2 x im Jahr Informationen zu veterinärmedizinischen Themen (Bspw. Biomechanik des Pferdes, medizinische Behandlung, Krankheiten, Verletzungen) | Physiologisch: 1 x pro Woche Gymnastik, Fitness, Pumpstabilität Mental: 2 x im Jahr Informationen zu Mentaltraining inkl. persönlichem Gespräch (beinhaltet 1 x Begleitung an einem Wettkampf) Vet-Medizinisch: 2-3 x im Jahr Informationen zu veterinärmedizinischen Themen, Informationen zum Management des Sportpferdes, Doping etc. | Physiologisch: 1 x pro Woche Gymnastik, Fitness, Pumpstabilität Mental: 4 x im Jahr Informationen zu Mentaltraining inkl. persönlichem Gespräch (beinhaltet 1 x Begleitung an einem Wettkampf) Vet-Medizinisch: 2-3 x im Jahr Informationen zu veterinärmedizinischen Themen, Informationen zum Management des Sportpferdes, Doping etc. | Physiologisch: 1 x pro Woche Gymnastik, Fitness, Pumpstabilität Mental: 4 x im Jahr Informationen zu Mentaltraining inkl. persönlichem Gespräch (beinhaltet 1 x Begleitung an einem Wettkampf) Vet-Medizinisch: 2-3 x im Jahr Informationen zu veterinärmedizinischen Themen, Informationen zum Management des Sportpferdes, Doping etc. | Physiologisch: 1 x pro Woche Gymnastik, Fitness, Pumpstabilität Mental: 4 x im Jahr Informationen zu Mentaltraining inkl. persönlichem Gespräch (beinhaltet 1 x Begleitung an einem Wettkampf) Vet-Medizinisch: 2-3 x im Jahr Informationen zu veterinärmedizinischen Themen, Informationen zum Management des Sportpferdes, Doping etc. | Physiologisch: 1 x pro Woche Gymnastik, Fitness, Pumpstabilität Mental: 4 x im Jahr Informationen zu Mentaltraining inkl. persönlichem Gespräch (beinhaltet 1 x Begleitung an einem Wettkampf) Vet-Medizinisch: 2 x im Jahr Informationen zu veterinärmedizinischen Themen, Informationen zum Management des Sportpferdes, Doping etc. |



Trägerschaften

Die Trägerschaften der Förderstufen **Lokal** und **Regional** bilden die 5 Regionalverbände:

- OKV (Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine)
- ZKV (Zentralschweizerischer Kavallerie- und Pferdesportverband)
- PNW (Pferdesportverband Nordwest)
- FTSE (Federazione Ticinese Sport Equestri)
- FER (Fédération Equestre Romande)

Die Trägerschaft der Förderstufe **National** bildet der nationale Verband:

- SVPS (Schweizerischer Verband für Pferdesport)



Trägerschaften

Kriterienkatalog für die Trägerschaften der Stufe Lokal und Regional:

- Vollmitgliedschaft beim SVPS
- mind. ein Trainer mit Anerkennung auf FS 1 (J+S Experte) für lokale Projekte
- mind. ein Trainer mit Anerkennung auf FS 2 (Berufstrainer Swiss Olympic) für regionale Projekte
- Möglichkeit (Infrastruktur, Trainer, Personal, Finanzen, etc.), ein Projekt auf entsprechender Förderstufe mit dem in diesem Konzept vorgegebenen Trainingsinhalt anzubieten



Schule und Ausbildung

Schule- und Ausbildungskonzept

Durch die Vergabe von Talent Cards haben die Athleten bereits sehr gute Möglichkeiten, in anerkannten Label- oder Partnerschulen von Swiss Olympic eine entsprechende Lösung im Bereich Schule und Ausbildung zu finden.

Der SVPS hat daher kein strukturiertes Schul- und Ausbildungskonzept, da der Bedarf nicht in diesem Masse vorhanden ist.

Je nach Bedarf können sich die Athleten jedoch beim SVPS melden und es wird eine individuelle Lösung für die Situation des Athleten gesucht (bspw. Verträge mit Schulen abgeschlossen, Kaderbestätigungen ausgestellt, Bescheinigung für Dispens in der Schule oder beim Militärdienst, etc.).



Selektionskonzept

Die Selektion der regionalen und nationalen Kaderathleten erfolgt anhand der PISTE (Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung)

Es werden folgende Kriterien bewertet:

- Wettkampfleistung
- Leistungsniveau
- Sportartspezifische Beurteilung / Sichtung zu Pferd
- Sportmotorischer Test
- Leistungsentwicklung (ab 2013)
- Umfeldanalyse
- Wettkampfalter
- Beurteilung Pferde



Selektionskonzept

Folgende Minimalanforderungen müssen erfüllt sein, damit ein Athlet an der Selektion teilnehmen kann:

Pony

- zwischen 11 und 15 Jahre alt
 - Inhaber einer Dressurlizenz
 - 2 Resultate in Kat. L16 mit 63%
- (1. Oktober des Vorjahres – 30. September des laufenden Jahres)

Regional-/Nationalkader „Junioren“

- Zwischen 11 und 19 Jahre alt (Regionalkader)
 - Zwischen 13 und 17 Jahre alt (Nationalkader)
 - Inhaber einer Dressurlizenz
 - 3 Resultate in Kat. GA10 mit 63% für Reiter im Alter von 11 – 15 J.
 - 3 Resultate in Kat. L16 mit 63% für Reiter im Alter von 16 – 20 J.
- (1. Oktober des Vorjahres – 30. September des laufenden Jahres)

Junge Reiter

- zwischen 18 und 20 Jahre alt
 - 1 Resultat in Kat. S mit 63%
- (1. Oktober des Vorjahres – 30. September des laufenden Jahres)



Ablauf Selektion

1. Wettkampfleistung

Es werden die Gewinnpunkte (GWP) des Reiters als Paar mit seinem besten Pferd vom 1. Oktober des Vorjahres bis am 30. September des laufenden Jahres gemäss der entsprechenden Tabelle bewertet.

2. Niveau

Um dem Niveau des Reiters Rechnung zu tragen, werden die Resultate in der höchsten gestarteten Kategorie festgehalten. Hier gelten die Resultate vom 1. Oktober des Vorjahres bis am 30. September des laufenden Jahres.

3. Sichtung zu Pferd

Kann entweder am Final des Swiss Juniors Cup, an Juniorenturnieren oder am Selektionstag erfolgen. Folgende Personen nehmen die Bewertung vor:

- Verantwortlicher NWF Disziplin Dressur
- NW-Trainer Nationalkader
- Verantwortlicher NWF des jeweiligen Regionalverbandes



Ablauf Selektion

4. Sportmotorischer Test

Wird am Selektionstag durchgeführt und bewertet

5. Umfeldanalyse

6. Wettkampfalter

7. Beurteilung Pferde

Die Bewertung dieser Punkte erfolgt am Selektionstag durch den Verantwortlichen NWF Disziplin Dressur oder Verantwortlichen NWF des Regionalverbandes

Sämtliche Daten werden in das PISTE-Ranglisten-Tool eingegeben. Die Selektion wird Anfangs November anhand der Rangliste sowie in Zusammenarbeit der NWF Verantwortlichen der Disziplin und der Regionalverbände vorgenommen.

Bis spätestens Ende November werden den Athleten die Selektionsentscheide schriftlich mitgeteilt.



Schlusswort

Dieses leistungsorientierte Nachwuchssportkonzept dient den Trainern, Athleten, Eltern und NWF-Verantwortlichen als wichtiges Leitdokument, um junge Athleten durch hochwertigen Betreuung optimal zu fördern und zu fordern.

Der SVPS bedankt sich bei allen beteiligten Personen für ihr Engagement ganz im Sinne einer soliden Nachwuchsförderung.